

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

No. 151. Dienstag, den 30. Mai 1820.

## Börse in Leipzig, am 29. Mai 1820.

### C o u r s e

von  
Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuß

Königl. Sächsische  
Steuer-Credit-Cassenscheine, un-  
verwechselte à 3 pC.

große . . . . .  
kleinere . . . . .

Dergl. Anleihe bei Reichenbach et  
Comp. von 1811 mit 3 Buch-  
staben à 5 pC.

von 1000 u. 500 Thl.  
von 200, 100 u. 50 Thl.

Landes-Commissionsscheine à 5 pC.  
von 1000 und 500 Thl.

v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.

K. Partial-Obligat. bei Frege et  
Comp. à 5 pC. v. 1807

von 1000 u. 500 Thl.

Desgleichen von 1810

von 1000 u. 500 Thl.

von 200 u. 100 Thl.

Anleihe d. Cassenbillet-Commis.  
à 5 pC. u. 1 pC. Prämie

v. 1000 u. 500 Thl.

v. 200, 100 u. 50 Thl.

Cammer-Credit-Cassenscheine

La. Bb. Cc. Dd.

à 2 pC. La. A. n. 500, 100 u. 50 Thl.

à 3 pC. von 1000 Thl.

Spitz-Scheine unzinnsbar  
à 24, 26, 28 und 30 Thl.  
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 u. 48 Thl.

Ehemalige Sächsische, vermöge der  
Hauptconvention vom 28. August  
1819 auf das Herzogthum Sachsen  
gefallene und von Preussen über-  
nommene Staatspapiere.

Steuer-Credit-Cassenscheine  
unverwechselte à 3 pC. . . . .

Dergl. verlosbare, mit einem Buch-  
staben à 5 pC.

von 1000 und 500 Thl.

von 200 u. 100 Thl.

Central-Steuerscheine à 5 pC.

von 3000 Thl. . . . .

von 2000 u. 1000 Thl.

v. 500, 200 u. 100 Thl.

Cammer-Credit-Cassenscheine

à 2 pC. La. Aa. von 1000 Thl.

à 3 pC. La. B. C. D. v. 500, 100 u. 50 Thl.

Spitz-Scheine, unzinnsbar

von 25, 27, 29 und 31 Thl. . . . .

v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.

Leipziger Stadtscheine à 5 pC.

von 1807

v. 1000 u. 500 Thl.

v. 200, 100 u. 50 Thl.

Desgleichen von 1815 . . . . .

v. 1000 u. 500 Thl.

v. 200, 100 u. 50 Thl.

P.	G.
—	92½
—	92½
—	109½
—	109½
109	—
109	—
—	108
—	108
—	108
—	109½
—	109½
—	89
—	91

P.	G.
—	—
—	—
—	—
—	86
—	86
101½	—
101½	—
—	—
—	73½
—	—
—	—
—	—
—	—
—	110
—	110
—	109
—	109

und  
rues  
det:  
  
daß  
die  
erns  
Drs  
Gr.  
eister  
e zu  
  
ein  
alle zu  
seß zu  
  
U.  
Ud. 7  
8  
6  
17 7  
4  
n 9.  
4  
U.  
Pfun-  
Stad. 6  
10  
uffie 11  
mert 9  
n den 11  
4

**Börse in Leipzig,**

am 29. Mai, 1820.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		Briefe	Geld.		B.	G.
Amsterdam in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	139 1/2	—	Wien in W. W. . . . .	2 Mt.	—
		13 3/4	—		k. S.	100 1/2
		100	—	— in Conv. 20 Kr.	2 Mt.	—
Augsburg in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	—	99 1/2		3 Mt.	99 1/2
Berlin in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	—	103 3/4	Louisd'or à 5 Rthlr. . . . .		8
Bremen in Ld'or . . . . .	(k. S. 2 Mt.)	107 1/2	—	Holl. Ducaten à 2 1/2 Rthlr.		11 1/2
Breslau in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	—	103 1/2	Kaiserl. . . . . d° . . . . .		11 1/2
Frankf. a. M. in WG. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	99 1/4	—	Bresl. . . . . à 65 1/2 As d°		10 1/2
Hamburg in Bco. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	147 1/2	—	Passir. . . . . à 65 As d°		9 1/2
London p. L. st. . . . .	(2 Mt. 3 Mt.)	6. 16	—	Species . . . . .	1/8	—
Paris . . . pr. 300 Fr. . . . .	(k. S. 2 Mt. 3 Mt.)	79 1/2	—	Preuss. Courant verl. . . . .	103 5/8	—
		79	—	Cassen - Billets do. . . . .	101	—
		78 1/2	—	Gold pr. Mark fein Colln.	—	—
			—	Silber 13 L. u. dar. pr. d° . . .	13. 13	—
			—	niederhaltig d°, d°. . . . .	—	—
			—	Excl. Zins: { Actiender Wiener Bank	—	—
			—	{ K. K. östr. Metall. à 5 pCt.	76 1/2	—
			—	{ K. preufs. Staats - Schuld-	—	—
			—	{ Scheine à 4 1/2 in Pr. Ct.	70 1/2	—

**Bäcker - Reglement vom 27. Mai 1820.**

Den Scheffel des besten Weizens . . . . . 3 Zhl. 12 Gr. bis 3 Zhl. 16 Gr.  
 Den Scheffel Korn . . . . . 2 — 2 — bis 2 — 4 —  
 nach jetzigem Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung gegeben werden:

	<b>F r a n z b r o d</b>	
Für drei Pfennige	• • • • •	4 1/2 Loth.
	<b>S e m m e l</b>	
Für drei Pfennige	• • • • •	6 1/2 Loth.
	<b>R e r n b r o d</b>	
Für drei Pfennige	• • • • •	13 1/2 Loth.
Für einen Groschen	• • • • •	1 Pfund 22 Loth.
Für zwei Groschen	• • • • •	3 Pfund 10 Loth.
An gutem reinen Roggenbrode liefern die Stadtbäcker		
Für zwei Groschen	• • • • •	3 Pfund 10 Loth.
Für vier dergleichen	• • • • •	6 Pfund 16 Loth.

Sür  
Sür  
Sür  
Sür  
Sür  
nen  
hieft  
er w  
a l l  
le m  
gin  
gefa  
bud  
geg  
Lag  
nig  
fam  
gefu  
legt  
lan  
wie  
gei  
gef  
—  
—  
er  
re  
e  
in  
er  
be

Für sechs dergleichen	"	"	"	"	9 Pfund 20 Loth.
Für acht dergleichen	"	"	"	"	12 Pfund 20 Loth.
<b>Die Dorfbacker</b>					
Für zwei Groschen	"	"	"	"	3 Pfund 10 Loth.
Für vier dergleichen	"	"	"	"	6 Pfund 20 Loth.
Für sechs dergleichen	"	"	"	"	10 Pfund. — Loth.
Für acht dergleichen	"	"	"	"	13 Pfund 18 Loth.

Uebrigens wird sich auf das Reglement vom 8ten Januar bezogen.

### Seltame Erbauung.

Als sich der Statsrath von Roser in seinen jüngern Jahren einige Zeit in Wien aufhielt, sagte die Magd des Hauses, in welchem er wohnte, eines Tages zu ihm: Er sänge alle Morgen so schön, daß es ihr als lemal recht erbaulich zu Herzen ginge. Roser versetzte, wenn sie einen Wohlgefallen daran habe, wolle er ihr sein Gesangbuch leihen, in welchem sich durchaus nichts gegen ihre Religion befände. Des andern Tages hörte er sie lange singen, aber ohne einige Melodie. Als sie wieder zum Bettmachen kam, sagte er: Nun sie hat ja heute lange gesungen, was hat sie denn gesungen? Sie versetzte, es sei ein schönes, vortreffliches Lied, aber so lang, daß sie ihm durchaus nicht sagen könne, wie es heiße. Als sich aber Roser dasselbe von ihr zeigen ließ, fand sich's, daß sie das Register gesungen hatte.

### Schlimme Vorkehrungen.

Als der Minister Courvois einst von Ludwig XIV. um eines Fensters willen, das in einem neuen königl. Gebäude übel angebracht worden war, ein äußerst empfindliches Compliment erhalten hatte, kam er wüthend nach Hause, und rief in Gegenwart Lillodet's, St. Pouange's und Villacerf's: „Wenn ich diesem Manne, der wegen solcher Kleinigkeiten in Hitze gerathen kann, nichts zu thun gebe, so bin ich verloren. Nur Krieg kann ihn von seinen Baugriffen ablenken, und beim Teufel! den soll er haben.“ — In der That wurde bald darauf halb Europa in Feuer und Flammen gesetzt — weil ein Fenster zu schmal oder zu breit, oder nicht am rechten Orte angebracht gewesen war.

Ernst Müller, Redakteur.

### T h e a t e r.

Heut, den 30sten: Sargino, Oper v. Par. Herr Gerstäcker Sargino, als letzte Gastrolle.

Musikalische Aufführung. Der Unterzeichnete beehrt sich mit der Anzeige, daß er den 1sten Juni d. J. Abends halb 6 Uhr, die Schöpfung von Haydn, wobei ihn die resp. Mitglieder des Musikvereins und der Lyra, und namentlich der königl. Sächs. Hofopernsänger, Herr Gerstäcker, gütigst unterstützen wollen — mit stark besetzten Chören und Orchestern in der hiesigen Universitätskirche aufführen wird. — Die Entreebillets à 12 Gr. in das Schiff der Kirche, à 8 Gr. auf die Emporkirchen sind bei Hrn. Friedrich Hofmeister auf der Grimma'schen Gasse, so wie den Tag der Aufführung am Eingange der Kirche zu bekommen. August Pohlenz, Universitäts-Organist.

**Verkauf.** Englischer Spitzengrund, Italienische Strohhüte und Englisches Strickgarn zu billigeren Preisen wie früher. Mit Baumwolle gefütterte Bettdecken à 3½ Thlr., Futtertaffet à 5½ Gr., Berrocan und Casimir zu Sommerberröcken, Chocolate von 7 bis 32 Gr., baumwollene Damenstrümpfe von 4 bis 32 Gr. Englisches Steingut als Teller, Tassen, Affletten etc. etc. Französisches Porzellan, Sonnenschirme in neuer Façon. Englische Regenschirme von 44 bis 80 Gr., dergleichen seidene von 4 bis 6 Thlr., 2 breite rohe Gingham à 9½ Gr. Englische Herrenhüte von 2 bis 6 Thlr. Ostindische Nanquins à 26 Gr., feinen Thee von 20 Gr. bis 6 Thlr., gewürfelte Cattune, gestickte Kleider und Streifen, Wachstöcke und Wachsblichter, Futterleinewandte und Bettzwilliche, Englische Hemdenflanelle v. 6½ bis 12 Gr., Schildkrötkämme, mit Blumen durchwirkte Umschlagetücher von 5 bis 60 Thlr., dergleichen long Schals von 8 bis 60 Thlr. Bischoff-Essenz à 3½ Gr., Königs-Rauch à 3½ Gr., Bombassins à 5½ Gr., Merinos à 7½ Gr. Auch bemerke ich, daß ich mehrere courante Artikel, die jetzt wohlfeiler worden sind, auch billiger wie sonst verkaufe.

Heinrich Adolph Hennig.

**Vermietung.** Auf dem neuen Neumarkte in der hohen Lillie eine Treppe hoch ist eine schöne Stube nebst Schlafgemach zu Johannis an ledige Herren zu vermieten.

**Verkauf.** Weiße glatte und geköperete holländische leinene Bänder, feine couleurte Herrnhüter und leinene Schürzenbänder verkaufen billig

W. Kühn u. Comp., Reichstraße neben den Fleischbänken Nr. 579.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	Dr. Maj. v. Bock, in Pr. Dienst., v. Raumburg, im Hot. de Saxe.	6
Gestern Abend.			Dr. Rfm. Kelleter u. Dr. Partif. Pfennige, v. Aachen u. Baals, im Hot. de Saxe	7
Dr. Rfm. Reinicke, a. Braunschweig, v. Dresden, im Hot. de Russie	7		<b>Vormittag.</b>	
Die Breslauer f. Post	9		Die Frankfurter r. Post	7
Die Baugen-Zittauer r. Post	12		Auf der Rastler Post: Dr. Hoffhausp. v. Zieten-Liberati, v. Kassel, in St. Hamburg	8
<b>Vormittag.</b>			Se. Excell. Dr. General Graf Lauenzien, in Pr. Diensten, a. Berlin, v. London, im Hot. de Russie	10
Die Frankfurter f. Post	5		Dr. Rfm. Gechter, a. Dresden, v. Paris, in St. Berlin	11
Die Dresdner r. Post	6		<b>Nachmittag.</b>	
Die Dresdner Postkutsche	7		Dr. Hauptm. Schernigky, in Pr. Diensten, v. Trier, pass. durch	8
<b>Nachmittag.</b>			Hrn. Rfl. Ulbricht u. Becker, v. Raumburg, b. Töpfer u. Schumann	6
Dr. Bar. v. Kröcher, Part. v. Breslau, im Hot. de Saxe	5		Hrn. Rfl. Gerbel u. Kittel, v. Frankf. a. M., unbest. u. in der Gans	6
<b>Halle'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	<b>Peter Thor.</b>	<b>U.</b>
Gestern Abend.			<b>Nachmittag.</b>	
Dr. Rfm. Beckmann, v. Riga, unbest.	7		Dr. Rfm. Schreiber, v. Gera, b. Klöpzig	4
Dr. Bauinsp. La Mare, v. Berlin, p. d.	8		<b>Hospital Thor.</b>	<b>U.</b>
<b>Vormittag.</b>			Gestern Abend.	
Die Hamburger r. Post	3		Dr. Gutsbes. Claus, a. Polditz, b. Barth	6
Hrn. Rfl. Ellermann u. Carro, a. Hamburg u. Turin, im Hot. de Russie	10		<b>Vormittag.</b>	
<b>Nachmittag.</b>			Die Freiburger f. Post	4
Dr. Rfm. Lander, v. Hamb., im H. de France	5			
<b>Kanstädter Thor.</b>		<b>U.</b>		
Gestern Abend.				
Hrn. Gutsbes. D. v. Münchhausen u. G. v. Münchhausen, a. Panover, im Hotel de France	7			